

Presseaussendung

27. Oktober 2026



Erstmals EU-Geld für SMR-Entwickler – Thorium-Pionier Emerald Horizon spricht von echter Beschleunigung

EIB finanziert SMR-Entwickler im ersten Schritt mit bis zu 40 Mio. Euro – Kommission macht Ernst mit Kernenergie der nächsten Generation – Grazer Thorium-Pionier sieht sich in seiner Strategie bestätigt

Graz, 27. Oktober 2026 – Es ist ein Paradigmenwechsel in der europäischen Energiefinanzierung: Die Europäische Investitionsbank (EIB) hat zum ersten Mal in ihrer Geschichte Geld in einen Entwickler kleiner modularer Reaktoren (Small Modular Reactors, SMR) investiert. Bis zu 40 Mio. Euro gehen an das finnische Unternehmen Steady Energy.

Damit wird das Bekenntnis der EU-Kommission zur Kernenergie der nächsten Generation erstmals in harter Währung sichtbar. Die EIB stellt ihr Engagement ausdrücklich in den Rahmen der SMR-Strategie der Kommission: Die ersten europäischen SMR sollen Anfang der 2030er-Jahre in Betrieb gehen, bis 2050 hält Brüssel 17 bis 53 Gigawatt SMR-Leistung in der EU für möglich. Unterstützt wird die Finanzierung von der EU-Kommission über das Programm InvestEU.

Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat die Richtung beim Nuclear Energy Summit in Paris im März 2026 vorgegeben: „Wir wollen, dass diese neue Technologie in Europa bis Anfang der 2030er Jahre einsatzbereit ist.“ Das effizienteste Energiesystem verbinde Kernenergie und Erneuerbare und stütze sich auf Speicher, Flexibilität und Netze. Genau diese Verbindung braucht Europa jetzt.

Verkündet hat den Deal ein prominenter Österreicher: Karl Nehammer, Bundeskanzler von 2021 bis 2025 und seit September 2025 Vizepräsident der EIB. In der Bank verantwortet er unter anderem die Bereiche Net Zero und disruptive Technologien. Nehammer nennt die Finanzierung ein „Vorzeigebispiel“ dafür, wie die EIB-Gruppe Innovation unterstützt – für mehr Wettbewerbsfähigkeit, Energieautonomie und leistbare saubere Energie in Europa. Seine Botschaft ist zugleich eine Einladung an die ganze

Branche: Die Bank suche aktiv nach Europas vielversprechendsten SMR-Pionieren, um sie zu unterstützen.

So funktioniert das Modell: das Beispiel Steady Energy

Steady Energy entwickelt mit dem LDR-50 einen Reaktor mit 50 Megawatt Wärmeleistung, der ausschließlich Fernwärmenetze versorgen soll. Die EIB finanziert das Unternehmen mit langfristigem Mezzaninkapital:

- **Instrument:** vorrangiges, unbesichertes Wandeldarlehen über bis zu 40 Mio. Euro, ausbezahlt in zwei Tranchen zu 30 und 10 Mio. Euro
- **Konditionen:** 0 Prozent Zinsen, 20 Jahre Laufzeit
- **Wandlung:** Die EIB kann ihre Forderung in börsennotierte Aktien des Unternehmens umwandeln
- **Verwendung:** Entwicklung, in der ersten Stufe nichtnukleare Tests und Lizenzierung
- **Einbettung:** Teil eines Finanzierungspakets von deutlich über 100 Mio. Euro rund um den Börsengang; seit 2. Oktober 2026 notiert Steady Energy an der Nasdaq First North in Helsinki

Der eigentliche Hebel liegt in der Struktur: Voraussetzung ist, dass ein Unternehmen bereits Eigenkapital von professionellen Investoren eingeworben hat. Die EIB kann dann bis zu 50 Prozent der förderfähigen Kosten eines Vorhabens tragen. Jeder Euro eingeworbenen Eigenkapitals kann so einen zweiten Euro mobilisieren.

„Ein Beschleuniger für die ganze Branche“

„Wir verfolgen diese überaus positive Entwicklung mit großem Interesse“, sagt Florian Wagner, Gründer und CEO der Emerald Horizon AG (Wiener Börse: SMRX, ISIN AT0000A3UZE1). „SMR werden unsere Energieversorgung im positiven Sinne revolutionieren. Die Entscheidung der EIB ist für diese Entwicklung ein echter Beschleuniger – und das Wort Beschleuniger nehmen wir bei Emerald Horizon bekanntlich wörtlich.“

Für Wagner ist die Botschaft aus Luxemburg klar: „Europa sagt damit, dass Kernenergie der nächsten Generation nicht nur gewünscht ist, sondern auch finanziert wird. Davon profitiert die gesamte Branche – und damit Europas Energieversorgung.“

Wagner: „Die EIB setzt die richtigen Kriterien“

Nachdem die EIB mit Steady Energy erstmals einen SMR-Entwickler finanziert hat, sieht sich auch die Grazer Emerald Horizon AG in ihrer Strategie bestätigt. „Wir gratulieren der EIB zu ihren wohlüberlegten Kriterien. Als SMR-Pionier sehen wir das ganz genauso“, sagt Wagner. „Besonders begrüßen wir, dass die Bank gezielt innovative Small- und Mid-Caps unterstützt und nicht Großkonzerne. Genau dort entsteht die Innovation, die Europa jetzt braucht. Und die EIB denkt in Stufen: Typischerweise finanziert sie innovative Unternehmen mit 10 bis 50 Millionen Euro. Scale-ups mit einer Bewertung von über 500 Millionen Euro und marktreifer Technologie kommen auch für höhere Finanzierungen in

Frage, nach Angaben der EIB bis zu 120 Millionen Euro. Die Bewertungsschwelle erfüllt Emerald Horizon bereits.“

Die EIB fördert Unternehmen mit bis zu 3.000 Mitarbeitenden – und zwar in der Phase von Entwicklung, zunächst nichtnuklearen Tests und Lizenzierung. In genau dieser Phase steht Emerald Horizon: Entwicklung mit dem niederländischen Industriepartner VDL, SMRX Test-Loop, Regulatorik mit HaskoningDHV.

Dazu passt die Logik des Programms: SMRX entwickelt sich in zwei Stufen – technisch ebenso wie aus Sicht der Investoren. Die erste Stufe ist der Prototyp mit Entwicklung, Tests und Lizenzierung; die integrierte Validierung ist für 2029 angestrebt. Die zweite Stufe ist die Skalierung: der Demonstrator ab 2031, danach die Serienfertigung. Jede Stufe endet mit einem klar messbaren Meilenstein.

Partner statt Konkurrenten – und ohne Kühlwasser

Mit Steady Energy verbindet Emerald Horizon mehr, als man auf den ersten Blick sieht: Beide sind die einzigen Reaktorentwickler, die als reine Nuklear-Pure-Plays an einer europäischen Börse notieren – Steady Energy in Helsinki, Emerald Horizon in Wien. Und beide sind Mitglied der European Industrial Alliance on Small Modular Reactors, mit der die EU-Kommission den Aufbau einer europäischen SMR-Industrie vorantreibt.

„Wir sehen Steady Energy und die anderen SMR-Entwickler keineswegs als Konkurrenz“, betont Wagner. „Europa braucht mehrere Technologien. Steady Energy setzt auf Fernwärme, unser Reaktor zielt auf einen anderen Bereich: Strom und Wärme aus dem Container – und das ganz ohne Kühlwasser.“

Wie wichtig das ist, hat der vergangene Sommer gezeigt: Während der Hitzewellen mussten allein in Frankreich zeitweise elf von 57 Reaktoren gedrosselt oder abgeschaltet werden, weil die Flüsse für die Kühlung zu warm waren. Solche Sommer werden keine Ausnahme bleiben. SMRX ist davon unabhängig und darauf ausgelegt, auch bei Hitze, Dürre und Niedrigwasser verlässlich Energie zu liefern.

Fusion aus Speichertechnik und Nukleartechnik

Emerald Horizon ist das einzige börsennotierte Unternehmen Europas, das einen eigenen beschleunigergetriebenen Thorium-Reaktor entwickelt. Das Prinzip: Ein Teilchenbeschleuniger liefert die Neutronen von außen in eine Thorium-Salzschnmelze. Wird der Beschleuniger abgeschaltet, erlischt die Kernspaltung. Damit gehört SMRX in Sachen Sicherheit zu den Spitzenreitern. So kann die Technologie auch eine Brücke schlagen – zwischen Ländern, die klassische Atomkraft ablehnen, und jenen, die auf Nukleartechnik setzen.

Die Inspiration für das Beschleunigerprinzip stammt aus der Medizintechnik, wo Teilchenbeschleuniger seit Jahrzehnten in der Krebstherapie eingesetzt werden. Das Konzept repräsentiert auch das Kürzel SMRX selbst:

- **S – Safety:** unterkritisch, im Container, skalierbar – auf bewährten Technologien aufgebaut, für kosteneffiziente weltweite Logistik und Serienfertigung
- **M – Monetization:** Mit 10 MW elektrisch erreicht SMRX eine wirtschaftlich tragfähige Größe, angeboten als Energy as a Service
- **R – Regulatory-friendly:** Die 10-MW-Klasse lässt sich in standardisierte Flottenlösungen einbinden – ideal für Flottenzulassungen und einen raschen Rollout in mehreren Ländern
- **X – Scalability:** groß genug für viele Märkte, klein genug, um flexibel zu bleiben – mit einer möglichst langen Liste an Anwendungsfällen in einem der größten Energiemärkte der Welt

Emerald Horizon versteht sich als Fusion aus Speichertechnik und Nukleartechnik der neuen Generation: Das hybride Speichersystem DUALstorePLUS, entstanden als Spin-off der SMRX-Entwicklung, ist bereits bestellbar.

Über die Emerald Horizon AG

Die Emerald Horizon AG mit Sitz in Graz wurde 2019 gegründet und entwickelt sichere, skalierbare Energietechnologie zur Dekarbonisierung von Industrie und Energieversorgung. Die Kernprodukte sind DUALstorePLUS, ein hybrides Energiespeichersystem aus Batterie, Salzschnmelze-Wärmespeicher und KI-Steuerung, und SMRX, ein thoriumbasiertes, beschleunigergetriebenes und unterkritisches Energiesystem. Die Aktie notiert seit 26. Juni 2026 an der Wiener Börse (Standard Market), Ticker SMRX, ISIN AT0000A3UZE1.

Zentrale: Liebenauer Tangente 6, 8041 Graz

Forschung und Entwicklung: Emerald LaboraTHorium, Karl-Huber-Gasse 15, 8041 Graz

www.emerald-horizon.com



Hinweis:

„Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar und sind auch keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft. Diese Mitteilung und die enthaltenen Informationen sind unter keinen Umständen zur Veröffentlichung, Verbreitung oder Weitergabe, direkt oder indirekt, ganz oder teilweise, in den bzw. die Vereinigten Staaten von Amerika (USA), Australien, Kanada, Japan oder Südafrika oder in eine andere Rechtsordnung, in der eine solche Veröffentlichung oder Weitergabe rechtswidrig wäre, bestimmt. Dementsprechend richten sich die Informationen insbesondere nicht an „U.S. Persons“ (im Sinne der Regulation S des U.S. Securities Act von 1933) oder an Personen, die in den vorgenannten Rechtsordnungen ansässig sind oder sich dort befinden.“

Pressebild

Bild: Emerald Horizon CEO Florian Wagner © Fuchs | All rights reserved.

Medienkontakt für Rückfragen

Ing. Norbert G. Hofer, MBA
Vice President Strategic Communications
Emerald Horizon AG

Email: hofer@emerald-horizon.com

Mag. Melanie Koch, MA
Medienbetreuung
Emerald Horizon AG

Mobile: +43 664 54 55 324

Email: koch@emerald-horizon.com

